



In Marbach begann sein Aufstieg: Olympiasieger Michael Jung. GEA-FOTO: MEYER

GEA-Gewinnspiel – Karten für Vielseitigkeits-Turnier

## Asse in Marbach

REUTLINGEN. Wer international in der Vielseitigkeit für Furore sorgen will, braucht eine optimale Vorbereitung. Für die besten deutschen Reiter ist daher die Marbacher Vielseitigkeit seit Jahren schon der erste Gradmesser und Härtestest. Auch vom 8. bis 11. Mai werden wieder die Asse ins Haupt- und Landgestüt kommen, um hier ihre Pferde für die Weltmeisterschaft in der Normandie in Form zu bringen. Überflieger Michael Jung will ebenso wieder antreten wie Lokalmatador Dirk Schrade, der 2012 Mannschafts-Olympiasieger wurde.

Um eines der fünf Partner-Tickets für den spektakulären Geländetag (10. Mai) gewinnen zu können, rufen Sie an zwischen heute (7 Uhr) und Sonntag (24 Uhr) unter der Nummer

0 13 79/88 76 16

(0,50 € pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz)

und hinterlassen Ihre Telefonnummer, Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse.

**Marbach-Tickets gewinnen**

Oder senden Sie uns eine SMS mit dem Kennwort GEA sowie Name und Adresse an die Kurzwahlnummer

1111

(legion, 0,50 €)

Unter den Teilnehmern mit der richtigen Antwort werden die fünf Gewinner ausgelost, die Partnerkarten erhalten. Ihre Namen werden am Dienstag im GEA veröffentlicht. (GEA)

Anzeige



Nächster Spieltermin der Walter Tigers in der Basketball-Bundesliga, Paul-Horn-Arena, Europastr., Tübingen:

Do. 1. Mai 2014 – 15.00 Uhr gegen PHOENIX HAGEN

Kartenvorverkauf in Reutlingen exklusiv bei:

Reutlinger General-Anzeiger und ServiceCenter am Burgplatz

## Geldwäsche: Evers verliert Job

PARK CITY. Der Österreicher Andreas Evers (46) hat seinen Posten als Trainer der Abfahrer beim US-Skiverband nach seiner Verurteilung wegen Geldwäsche verloren. Evers, früherer Rennläufer und Coach beim Österreichischen Skiverband (ÖSV), hatte das Engagement in den USA 2012 übernommen. Es

gebe noch keine Pläne, wer Nachfolger werden soll, teilte der US-amerikanische Ski- und Snowboardverband mit. Evers soll 1,7 Millionen Euro veruntreut haben. Das Geld stammt von seiner früheren Freundin, die sich bei ihrem Arbeitgeber bedient und 7,6 Millionen Euro unterschlagen hatte. (SID)

## Judo-EM: Medaillen für Laura Vargas-Koch und Maresch

MONTPELLIER. Die deutschen Judoka haben bei der Judo-EM in Montpellier die Medaillen zwei und drei gewonnen. Laura Vargas-Koch konnte im Mittelgewicht bis 70 Kilogramm über Silber jubeln, Sven Maresch holte in der Klasse bis 81 Kilogramm Bronze. Vargas-Koch zeigte starke Leistungen bis

zum Finalkampf gegen die Titelverteidigerin Kim Polling aus den Niederlanden – dann unterlag die Berlinerin schon nach neun Sekunden. »Ich habe angegriffen, sie hat geblockt, mich ausgehoben und gekontert. Ich weiß, dass sie das macht, und ich muss mir für das nächste Mal etwas anderes gegen sie

überlegen«, sagte die Vize-Weltmeisterin. Zufrieden war sie dennoch. »Diese Medaille gibt mir Schwung für die kommende Aufbauphase.«

Maresch gewann Bronze dank des »Golden Scores« gegen den Griechen Roman Moustopoulos und sicherte sich seine erste Einzel-Medaille. (dpa)

Tübingen – Braunschweig 89:82 – Walter Tigers untermauern ihre Ambitionen auf den Klassenverbleib

# Cook lässt nichts anbrennen

VON FRANK WILD

TÜBINGEN. DJ Canigga bewies ein feines Händchen, als er drei Minuten vor Spielende die Melodie des Kult-Western »Spiel mir das Lied vom Tod« über die Lautsprecher in die mit 3 132 Zuschauern bereits zum neunten Mal in dieser Saison ausverkauften Tübinger Paul-Horn-Arena einspielte. Der Kampf um den Klassenverbleib ähnelt einem Kampf auf Leben und Tod. Ab 21.18 Uhr stand fest: Nur ein Sieg zählte für die Tübinger Bundesliga-Basketballer. Zu diesem Zeitpunkt hatte Mit-Konkurrent Würzburg seinen 75:72-Erfolg in Bremerhaven bereits unter Dach und Fach gebracht.

Eine Niederlage der Walter Tigers hätte damit die Rückkehr auf einen Abstiegsplatz bedeutet. Aber die Mannschaft wehrte sich nach Kräften gegen diese unliebsame Situation. Um 21.42 Uhr war es dann so weit: Das Team schaffte gegen die New Yorker Phantoms Braunschweig einen überlebenswichtigen 89:82 (41:43)-Sieg. »Wir hatten großen Druck und durften uns keine Fehler erlauben«, erklärte Cheftrainer Igor Perovic mit großer Erleichterung.

### Fünf Siege aus sieben Spielen

Zum Ende der Saison wächst die Mannschaft nun endlich über sich hinaus. Hoffentlich kommt diese Kehrtwende zum Guten nach nur vier Siegen aus den ersten 25 Begegnungen nicht zu spät. Es war der fünfte Erfolg aus den vergangenen sieben Spielen. Drei Heimsiege in Folge hatten die Tigers letztmals im März 2013 erreicht.

Daequan Cook hatte ein breites Grinsen auf den Lippen. Dieser Mann ist cool wie eine Hundeschauze. Das Ignorieren von »Trash-Talking« gehört für einen NBA-Spieler zum Repertoire wie ein guter Wurf. Cook ist geradezu immun ge-



Machte insgesamt 22 Punkte gegen Braunschweig: Tigers-Star Daequan Cook.

FOTO: NIETHAMMER

gen das Dumm-von-der-Seite-angequatsch-werden. Wieder einmal hatten es die Gegenspieler versucht – aber Cook hatte gestern, am Vorabend seines heutigen 27. Geburtstag, nichts anbrennen lassen. »Oh Mann, das macht mir gar nichts aus«, erklärte der US-Amerikaner, der fast 38 Minuten auf dem Parkett stand und auf sechs Punkte in Halbzeit eins nach dem Seitenwechsel nochmals 16 drauflegte.

Jonathan Wallace, der mit einem grippalen Infekt in die Partie gegangen war, steuerte in den zweiten 20 Minuten

gar 17 Zähler bei. In dieser Phase verwandelten die Tigers allein 12 Dreipunkte-Würfe. »Anfang des dritten Viertels war Braunschweig besser«, erklärte Perovic. Aber der ebenfalls kranke Branislav Ratkovica und Youngster Julian Albus brachten die Hausherren mit ihren Dreiern zum 47:52 (23.) zurück ins Spiel. »Da hat sich das Momentum zu unseren Gunsten gedreht.« Fortan verwandelten die Tigers ihre Würfe aus der Distanz fast nach Belieben. Neben dem Matchwinners Cook und Wallace war Albus wieder bärenstark. »Seine Verteidigung ge-

gen Isaiah Swann war exzellent und er brachte viel Stabilität in unser Spiel«, gab's viel Lob vom Trainer.

Durch den Sieg haben die Tübinger den Nicht-Abstiegsplatz zwei Spieltage vor Rundenende verteidigt. Gerade einmal etwas mehr als 43 Stunden nach der Schlussirene am Freitagabend treten die Tigers am Sonntag in Oldenburg an. »Wir werden alles tun, um auch dieses Spiel zu gewinnen«, versprach Perovic. Alles sieht allerdings nach einer Entscheidung erst im Saisonfinale am 1. Mai aus. (GEA)

Tischtennis – Rollentausch vollzogen: Erstmals führt Ovtcharov das deutsche Team bei einer Weltmeisterschaft an. Zusammenhalt mit Boll bleibt jedoch unbeeinträchtigt

## Bereit für das Duell mit China

HANNOVER. Deutschlands Tischtennis-Stars Dimitrij Ovtcharov und Timo Boll haben einen lange Zeit kaum vorstellbaren Rollentausch vorgenommen. Erstmals seit 2001 führt nicht Ausnahmekönner Boll, sondern Europameister Ovtcharov die DTTB-Auswahl bei der Team-WM von Montag bis 5. Mai in Tokio an. Mit vereinten Kräften wollen sie die scheinbar übermächtigen Chinesen erneut herausfordern. Die neue Hierarchie soll den Zusammenhalt im Europameister-Team, das 2004, 2010 und 2012 erst

im Finale dem Rekordweltmeister unterlag, aber nicht beeinträchtigen.

»Timo hat das Team ein gutes Jahrzehnt geführt. Es macht mich stolz, dass ich jetzt vielleicht der stärkste Spieler im Team bin«, betonte Ovtcharov. Der 25 Jahre alte Hamelner, der für Fakel Orenburg in Russland spielt, hinterließ beim WM-Lehrgang in Düsseldorf physisch und psychisch einen starken Eindruck. Durch seine konstant guten Leistungen schob sich »Dima« auf Position vier der Weltrangliste. Sein acht Jahre älterer

Kumpel Boll ist hingegen auf Platz neun abgerutscht. Der Familienvater hat, bedingt durch Krankheit und Verletzungen, in diesem Jahr kein großes internationales Turnier bestritten. Seine Form ist die große Unbekannte. »Ich fühle mich fit, ein paar Prozent nach oben gehen noch«, sagte der Düsseldorfer Bundesligaspieler. Die Siege in den Play-off-Spielen für seinen Klub stimmen ihn zuversichtlich. »Das Spielgefühl ist da, die Erfahrung ist da und meine Spielübersicht kommt schnell«, erklärte Boll. (dpa)

### ZAHLEN + DATEN

#### BASKETBALL

##### Nordamerikanische Profiliga (NBA)

Play-offs, Achtelfinale: Atlanta Hawks – Indiana Pacers 98:85 (Stand: 2:1), Memphis Grizzlies – Oklahoma City Thunder 98:95 n.V. (2:1), Golden State Warriors – Los Angeles Clippers 96:98 (1:2)

##### Bundesliga

Baskets Bamberg – Baskets Oldenburg 75:82  
Eisbären Bremerhaven – Würzburg 72:75  
Artland Dragons – Baskets Bonn 65:82  
Phoenix Hagen – ratiopharm Ulm 104:91  
TBB Trier – Alba Berlin 61:81  
Rasta Vechta – Fraport Skyliners 75:76  
Walter Tigers Tübingen – Braunschweig 89:82  
FC Bayern München – Ludwigsburg 92:67

1. Bayern München 31 27 4 2703:2298 54:8  
2. Bamberg 32 26 6 2550:2261 52:12  
3. Alba Berlin 31 24 7 2551:2170 48:14  
4. Oldenburg 32 23 9 2590:2437 46:18  
5. Baskets Bonn 32 20 12 2548:2487 40:24  
6. Artland Dragons 32 19 13 2461:2485 38:26  
7. ratiopharm Ulm 32 18 14 2655:2556 36:28  
8. Ludwigsburg 32 17 15 2526:2497 34:30  
9. Mitteld. BC 32 16 16 2489:2576 32:32  
10. Phoenix Hagen 32 15 17 2589:2703 30:34  
11. Fraport Skyliners 32 13 19 2281:2380 26:38

12. TBB Trier 32 12 20 2371:2471 24:40  
13. Bremerhaven 32 11 21 2434:2555 22:42  
14. Braunschweig 32 11 21 2438:2559 22:42  
15. BBC Bayreuth 32 10 22 2422:2567 20:44  
16. Tigers Tübingen 32 9 23 2359:2622 18:46  
17. Würzburg\* 32 10 22 2347:2485 18:44  
18. Rasta Vechta 32 6 26 2456:2661 12:52

\*Würzburg wurden aufgrund eines Verstoßes gegen die Mitteilungspflicht 2 Punkte abgezogen

Walter Tigers Tübingen – Braunschweig 89:82 (41:43)  
Tübingen: Cook (22), Wallace (19), Nash (16), Albus (9), Kashirov (8), Ratkovica (5), Lischka (4), Radosavljevic (4), Harris (2), Oehle, Mittmann

Braunschweig: Visser (20), Florence (15), McElroy (12), Doornekamp (11), Swann (9), Nana (8), Kulawick (3), Zazai (2), Land (2), Gertz, Wessels, Bogdanov – Zuschauer: 3 132 (ausverkauft)

Eisb. Bremerhaven – Würzburg Baskets 72:75 (42:39)

Beste Werfer: Juskevicius (13), Zwerner (12), Harper (11), Searcy (11) für Bremerhaven – Stuckey (16), Waters (15), Boone (12), Spoden (11) für Würzburg – Zuschauer: 2 710

Artland Dragons – Baskets Bonn 65:82 (27:42)

Beste Werfer: King (15) für Quakenbrück – Veikalas (20), Brooks (15) für Bonn – Zusch: 3 000 (ausverkauft)

Phoenix Hagen – ratiopharm Ulm 104:91 (50:48)

Beste Werfer: Bell (29), Gordon (16), Ramsey (12), Bleck

(11), Dugat (11), Wendt (10) für Hagen – Hess (19), Sosa (17), Günther (14), Nankivil (13), Howard (10) für Ulm – Zuschauer: 3 145 (ausverkauft)

TBB Trier – Alba Berlin 61:81 (19:35)

Beste Werfer: Anderson (16), Bucknor (14), Chikoko (13) für Trier – Wohlfarth-Bottermann (13), Redding (12), Radosevic (12), Logan (11), Stojanovski (10) für Berlin – Zuschauer: 4 852

SC Rasta Vechta – Skyliners Frankfurt 75:76 (36:40)

Beste Werfer: Williams (18), Mädlich (15), Bowman (14) für Vechta – Bright (23), Voigtmann (13), Barthel (12), DuBois (10) für Frankfurt – Zuschauer: 3 140 (ausverkauft)

Baskets Bamberg – EWE Oldenburg 75:82 (34:37)

Beste Werfer: Gavel (15), Smith (12), Fischer (11), Harris (11) für Bamberg – Paulding (20), Kramer (11), Chubb (11), Jenkins (10), Smeulders (10) für Oldenburg – Zuschauer: 6 800 (ausverkauft)

Sonntag, 15.00 Uhr: Mitteldeutscher BC – Baskets Bamberg

Sonntag, 17.00 Uhr: Alba Berlin – Baskets Würzburg, Fraport Skyliners – Eisbären Bremerhaven, Baskets Oldenburg – Walter Tigers Tübingen, Baskets Bonn – Phantoms Braunschweig, Rasta Vechta – FC Bayern München, Neckar Riesen Ludwigsburg – Phoenix Hagen, ratiopharm Ulm – Artland Dragons, BBC Bayreuth – TBB Trier

### SPORT-HITS IM TV

SAMSTAG

12.00 Uhr, Kabel 1: Motorsport, ADAC GT Masters in Oschersleben

13.00 Uhr, Sky: Fußball, 2. Bundesliga

13.30 Uhr, Südwest 3: Tennis, Damen-Turnier in Stuttgart, Halbfinale

15.30 Uhr, Sky: Fußball, Bundesliga

17.00 Uhr, Eurosport: Handball, Champions League, HC Vardar Skopje – SG Flensburg-Handewitt

17.30 Uhr, Sport 1: Motorrad, Großer Preis von Argentinien, Qualifikation

18.00 Uhr, ARD: Sportschau

18.30 Uhr, Eurosport: Tennis, Damen-Turnier in Stuttgart, Halbfinale

18.30 Uhr, Sky: Fußball, Bundesliga, Bayer Leverkusen – Borussia Dortmund

20.00 Uhr, Eurosport: Handball, Champions League, FC Barcelona – Rhein-Neckar Löwen

22.45 Uhr, RTL: Boxen, WM-Kampf im Schwergewicht in Oberhausen, Wladimir Klitschko – Alex Leapai

23.00 Uhr, ZDF: Sport-Studio

SONNTAG

12.00 Uhr, Kabel 1: Motorsport, ADAC GT Masters in Oschersleben

13.30 Uhr, Sky: Fußball, 2. Bundesliga

14.00 Uhr, Eurosport: Handball, Champions League, THW Kiel – RK Metalurg Skopje

14.00 Uhr, Südwest 3: Tennis, Damen-Turnier in Stuttgart, Finale

15.30 Uhr, Sky: Fußball, Bundesliga, FC Augsburg – Hamburger SV

15.45 Uhr, Sport 1: Motorrad, Großer Preis von Argentinien in Termas de Rio Hondo

17.10 Uhr, ZDF: Sport-Reportage

17.15 Uhr, Eurosport: Fußball, Champions League, Frauen, Halbfinale, VfL Wolfsburg – Turbine Potsdam

17.30 Uhr, Sky: Fußball, Bundesliga, FC Schalke 04 – Bor. Mönchengladbach

18.00 Uhr, ARD: Sportschau

19.00 Uhr, Sport 1: Fußball, 2. Bundesliga

21.45 Uhr, Südwest 3: Sport im Dritten